

Ansländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem pensionierten Eisenbahnmeister Ernst Büllig zu Cottbus, dem pensionierten Eisenbahnmaschinenwärter O. Pohle zu Senftenberg, dem pensionierten Bahnwärter August Burckhardt zu Grünow im Kreise Lübben und Karl Richter zu Schöda im Kreise Ludau wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Biegen. — Todt aufgefunden wurde im Schutzbezirke Buschfleuse, der Oberförster K. Müller, der wohnungslose Gelegenheitsarbeiter Karl Albrecht. Der scharfe Frost hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Costebrau. — Auf dem benachbarten Braunkohlenwerke Emanuel ereignete sich dieser Tage ein schwerer Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Der Zimmermann Hermann Reich war dort bei Aufstellung einer Vorrichtung zum Ablassen des angesammelten Grubenwassers beschäftigt. Auf bisher noch nicht aufgeklärte Weise führten die Pfeiler und Rippen des 6 Meter hohen Gerüsts ein, wobei R. von nachfallenden Balken erschlagen wurde. Der Tod trat sofort ein. Der bedauernswerte junge Mann hatte sich erst vor einigen Wochen verheiratet.

Provinz Ostpreußen.

Darkehmen. — Der Sattlermeister Schlusnus aus Oriesgirren verunglückte auf der Heimfahrt von Bentheim bei Janneln. Er hatte bei Dunkelheit und Schneegestöber einen baumlosen Feldweg gewählt, auf dem er sich verirrt. Schließlich stieg er vom Wagen, der schon dicht am Ufer des Golbapflusses stand, fiel die steile Böschung hinab und ertrank.

Verbrannt ist das drei Jahre alte Söhnchen des Arbeiters Hennig von hier. Der Knabe spielte in der Nähe eines Ofens, als plötzlich die Kleider Feuer fingen. Da Hilfe nicht gleich zur Stelle war, hatte das Kind sehr schlimme Brandwunden erhalten, in Folge deren es starb.

Friedenberg. — Es ertranken im Teiche des Dorfes Lindenau die beiden vierjährigen Knaben Emil Kähler und Gustav Horn.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Johannes Trojan, unser Danziger Landmann, der sich seit seinem Eisenbahnunfall im August in der Charité befindet, ist soweit wieder hergestellt, daß er bald das Krankenzimmer in der chirurgischen Abteilung der Charité gegen sein trauliches Heim in Charlottenburg wird eintauschen können.

Zuverlässiger Privatnachricht aus Berlin zufolge ist dem Dirigenten der Danziger Sing-Akademie, Herrn Fritz Binder, der Charakter als Regl. Musikdirektor verliehen worden.

Dirschau. — Eine edle That hat vor einigen Tagen der 13 Jahre alte Schüler Johann Rudolph vollführt, indem er unter eigener Lebensgefahr den auf dem Eise eines Teiches auf der Neustadt eingebrochenen, acht Jahre alten Knaben Cierfon vom dem Tode des Ertrinkens rettete.

Provinz Polen.

Posen. — Die silberne Hochzeit feierten die Große Gerberstraße 28 wohnenden Michael Stolzmans'schen Eheleute.

Bromberg. — Dem Domänenpächter Schulz zu Nela im Regierungsbezirk Bromberg ist der Charakter als Regl. Oberamtmann verliehen worden.

Gnesen. — Der Redakteur Rucik vom hiesigen „Vech“ wurde Beidigung der Anstiftungskommission zu Posen und zweier Beamten zu 100 M. Geldstrafe verurteilt.

Kempen. — Der Wirth Gregor Müllerarzt in Kuznica ist zum Schulassistenten ernannt und der Wirth Stephan Pizagosa zum Schulwächter der katholischen Schulgemeinde Kuznica auf die Dauer von 6 Jahren gewählt und befähigt worden.

Provinz Pommern.

Anklam. — Das Hotel Sagert dahier wurde gerichtlich unter Zwangsverwaltung gestellt und als Verwalter Herr Nationalrat Kolle eingesetzt.

Puchbus. — Dem Gymnasialdirektor, Professor Dr. Friedrich Maris, dem Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Viktor Loebe, beide zu Putbus im Kreise Rügen, wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Jüllow. — Dem Oberamtsverwalter Albert Jastrow zu Jüllow im Kreise Randow wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Kürzlich wurde das Haus des Fischers Petrus Meier auf dem Holm nieder.

Burg. — Verlobungen ist seit einigen Tagen der Kaufmann Vorhoff von hier. Man nimmt einen Unglücksfall als vorliegend an.

Kiel. — Ein Teilnehmer am Lohentrost von Mars la Tour, der Schindler Prohme aus Glücksen, ist hier verstorben und mit militärischen Ehren beigesetzt worden. Er besaß eine Invalidenpension von 100 M.

Gaderleben. — Die Wittwe Rahn in Nordenwistrup verkaufte ihren 78 Hektar großen Hof mit allem Zubehör für 140,000 M. an den Landmann H. Stödt in Stilling bei Hammeleff.

Kiel. — Professor Max Bland, der Träger des diesjährigen Nobelpreises für Physik, ist Kieler von Geburt.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Es fand die unerschütterliche Martha Ulrich von hier unter der schweren Anklage, ihr unehelich geborenes Kind vorsätzlich getötet zu haben, vor dem Schwurgericht. Während der ganzen Dauer dieser Verhandlung, die mit der Freisprechung der Angeklagten endete, war die Deffentlichkeit ausgeschlossen.

Der älteste Sohn des Fürsten Guido von Donnersmard, Graf Guido Hendl von Donnersmard, ist beim Rodeln am Tegernsee schwer verunglückt, indem er an eine Telegraphenstange anrannte und außer einer Gehirnerschütterung eine schwere Verletzung am Fuße davontrug.

Baueritz. — Der Knecht Fiegeler, der einen Mordversuch an der Magd Kubis in Jernau ausführte, indem er ihr im Stalle zusetzte und sie mit der Art niederschlug, wurde von den Mägden des Aderbürgers Müller beim Spreuboden in der Scheune vorgefunden. Müller brachte den Missethäter zur Polizei, die ihn ins Gefängnis ablieserte. Das Befinden der verletzten Magd Kubis ist zufriedenstellend.

Beuthen. — Auf dem Gottwardtsche verunglückte der 15jährige Arbeiter Böllner, indem er mit dem Kopf zwischen Förderseile und Schachtwand gerieth, wobei ihm der Kopf zerquetscht wurde.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Aschersleben. — In einer außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des nach Joppot berufenen Bürgermeisters Wolmann der Stadtrat Dr. Bunde aus Annaberg einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Erfurt. — In dem Disziplinarverfahren gegen den Amts- und Gemeindevorstand Büchner in Jizersgehofen wurde in später Nachstunde nach zweitägiger Verhandlung das Urteil gefällt. Es lautete auf Amtsentsetzung.

Gotha. — Das herzogliche Staatsministerium hat eine Verfügung erlassen, die für das Mädchenbildungswesen unseres Herzogthums und der anderen thüringischen Staaten von großer Bedeutung ist. Einem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsche nachkommend, hat die Behörde die Zulassung von Mädchen zum Besuch des herzoglichen Gymnasiums Ernestinum genehmigt. Der Direktor dieser Anstalt ist ermächtigt worden, unter bestimmten Voraussetzungen auch Mädchen aufzunehmen.

Halle. — Der Magistrat hat bei den Stadtverordneten einen Antrag eingebracht, den einer Aktiengesellschaft gehörenden Zoologischen Garten, zu dem auch das Solbad Wittenkind gehört, für 1,200,000 M. anzukaufen.

Leopoldsdahl. — Bei der Ergänzungswahl zum Gemeinderath wurden in der 1. Abtheilung Generaldirektor Dr. Feit und Bergath Riddeldors gewählt. In der 3. Abtheilung erhielten Stimmen Mittel-schullehrer Hartmann 170, Fabrikbesitzer Dr. Hans Müller 146, Metallgießer Peulede (Soz.) 124, Lagerhalter Fromhold (Soz.) 120, Rangmeister Bräuner 74, Kreisstraßenmeister Schröder 45. Es hat zwischen den beiden Erstgenannten einerseits und den zu 3 und 4 bezeichneten Personen andererseits Stichwahl stattgefunden.

Rheinland und Westfalen.

Erle. — Nach einem Wortwechsel, der in Thällichten ausartete, wurde der Bergmann Sockelins erschossen. Die Thäter liegen den Ermordeten in der Annahme, er sei nur leicht verletzt, liegen.

Essen. — Bei den Stadtverordnetenwahlen der zweiten Abtheilung wurden in der Altstadt drei Liberale, in Rüttenscheid ein Liberaler und in Essen-West ein Anabänderer der Zentrumspartei gewählt.

Gredensbroich. — Kürzlich fand man in der Grotte hinter der Erdens'schen Spinnerei die Leiche des 46 Jahre alten Eisenhoblers Anton Schüller aus Essen. Der Ertrunkene, der von der ganzen Bürgerschaft hochachtet war, hat sich dieser Tage in die Grotte gestürzt, wahrscheinlich aus Verzweiflung über eine unheilbare Krankheit.

Heiligenhaus. — Der Knecht Rüd, der wiederholt Warnungstafeln ausgriffen und auf den Bahntörper der Kleinbahn Heiligenhaus — Hesel angeworfen hat, wurde vom Schwurgericht überführt wegen Eisenbahntransportgefährdung zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Hörde. — Der Bauer Heinrich Kemme von hier stürzte von der Treppe in seiner Wohnung und zog sich darauf schwere Verletzungen zu, daß er kurz darauf starb.

Vangerode. — Kürzlich wurde der Arbeiter Koch im hiesigen Bahnhofs von dem nach Hagen fahrenden Schnellzuge überfahren und sofort getödtet.

Kettwig. — Es wurde in der Tuchfabrik der Firma Klein-Schlatter hieselbst ein Einbruch verübt, indem die Diebe eine Feinseife einbrachten und so in den Fabrikraum gelangten, woselbst sie ein ungefähr 50 Meter langes Stück Schirmseide im Werthe von 150 Mark entwendeten.

Krefeld. — Die Stadtbibliothek hat in diesen Tagen aus dem Nachlasse der Frau Marianne Rhobius, der Wohlthäterin Krefeld, ein schönes Geschenk erhalten, das ihr von Herrn Hermann Schellendes überwiesen worden ist. Es sind etwa 500 Bücher, darunter eine ganze Reihe seltener und werthvoller Werke aus dem Ende des 18. und dem Anfange des 19. Jahrhunderts. Die Familie Schellendes hat der Bibliothek bereits im Jahre 1904 rund 700 Bände aus dem Nachlass der Frau Rhobius geschenkt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Pfarrerkollegat Hartwig zu Lingen ist zum ständigen Pfarrkollegat der Kirche St. Marien durch das Konfistorium ernannt worden.

Gr. Burgwedel. — Es brach in dem Wohnhause des Schmiedemeisters Kruse hier Feuer aus, wodurch die Wohngebäude und ein kleiner Anbau in Asche gelegt wurden.

Gr. Rhüden. — Der 31 Jahre alte Schlosser Otto Brandes von hier wurde mit einer Schußwunde in der Herzgegend und im Munde in seiner Wohnung todt aufgefunden.

Forst. — In der Nähe von Fintendorfer teuferte das Fischerboot des Fischers Meves aus Altenwerder, wobei die Ehefrau Meves in die Elbe fiel und ertrank.

Lüneburg. — Dem Oberlehrer Dr. Ewald Rüd vom Friedebauer Gymnasium ist vom Kultusminister eine Prämie von 1000 M. für sein Buch über die Lüneburger Heide zuerkannt worden.

Meinerken. — Zur Selbsthilfe greift eine Reihe hiesiger Eltern. Diese haben ein Haus auf zehn Jahre gemiethet, um eine Privatschule einzurichten. An der hiesigen Schule unterrichten nämlich zwei Lehrer 170 Schüler!

Odenburg.

Odenburg. — Major Traugott Zille Oberstleutnant z. D., zuletzt Abtheilungscommandeur in Ostf. Feld-Art. Regt. Nr. 62, ist nach langem schweren Leiden verstorben.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit begingen Rentner Karl Crull und Frau, Augustenstraße 26 hieselbst. Dem Jubelpaare wurden viele und sinnige Aufmerksamkeiten bereitet.

Kürzlich konnte der Monteur G. Heidtmann auf den Tag zurückblicken, an welchem er vor 25 Jahren in den Wännergasseverne „Frohinn“ als Mitglied eintrat.

Grevesmühlen. — Herr Zintan veräußerte hieselbst seine Fronerei an einen Herrn Levenenz aus Penzlin. Der Kaufpreis soll 84,000 Mark betragen.

Sachsen-Anhalt.

Kassel. — Das vierjährige Söhnchen des Mauters Sabo gerieth unter einen Wagen der Pferdebahn Cassel — Wolfenbüttel und wurde auf der Stelle getödtet.

Eine bekannte Persönlichkeit, Herr Oberförster Heinrich Beder, ist nach kurzem Leiden gestorben.

Bad Orb. — Unser Ort zählt nach der neuesten Personenzensusaufnahme 4056 Einwohner (1209 männliche, 1395 weibliche Personen über 14 Jahre und 1482 Kinder).

Wiedentopf. — Der Arbeiter Weis aus Wante, der in der Birkenbacher Grotte bei Geisweid beschäftigt ist, verunfallte dadurch, daß er mit flüssiger Schlade übergoßen und schwer verbrannt wurde.

Frankfurt a. M. — Unter zahlreicher Theilnahme der Frankfurter Künstlerwelt fand die Beerdigung der Frau Wilhelmine Claas-Deila statt, die eine aefeierte Bühnensängerin war.

Wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Verbrechen im Amte wurde der Notar Lind von Dieburg zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. — Die protestantische Religionsgemeinde hat mit dem Vermächtniß des verstorbenen Rentners Koch hier, im Betrage von 70,000 M., von den Erben der Frau Janger We. das Haus Steinstraße 28 gekauft. In dem Hause soll ein Altersheim für Israeliten eingerichtet werden.

Stiche von hinten in das Schulterblatt schwer verletzt.

Dieburg. — Der Kapuzinerpater Ingenuin Pahlmer wurde zur Feier seines 70jährigen Ordensjubiläums zum Ehrenbürger unserer Stadt ernannt.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Kommerzienrath Foerster bei der Firma Seidel u. Neumann feierte sein 30-jähriges Dienstjubiläum.

Baugen. — Der Landrichter Dr. Ravig in Baugen ist zum Amtsrichter beim Amtsgericht Baugen ernannt worden.

Burgstädt. — Es beging der Rentier Winkler das 50-jährige Bürgerjubiläum.

Erdmannsdorf. — In der Nacht brannte in Erdmannsdorf die Herrn v. Rönnert'sche Grotte und von Herrn Ertrichter Müller gepachtete Ringofen-Ziegelei nieder. Man vermutet Brandstiftung.

Frankenberg. — Das goldene Ehejubiläum feierte in Frankenberg der Korbmachermeister Despang mit seiner Ehefrau.

Garnsdorf. — Hier brannte die Ahlemann'sche Wirthschaft nieder. Gerdsdorf. — Es erhängte sich die 83 Jahre alte Wittve Eva Schulze. Außerdem stürzte der 79-jährige Schneidermeister Floß bei der Rückkehr vom Balle, wo er als Tanzmeister thätig war, in den Lungwirthbach und ertrank.

Hohenstedt. — Es brannte in Hohenstedt das Hofmann'sche Gartengut nieder. Mobilien und Vieh konnten gerettet werden, doch sind die Erntevorräthe und Wirthschaftsgeräte verbrannt.

Königreich Bayern.

München. — Der Schulverwalter an der tgl. Zentralanstalt für Erziehung und Bildung trüppelhafter Kinder in München, Rud. Fischer, wurde zum wirklichen Lehrer an dieser Anstalt ernannt.

Die Spulerin Seraphine Wirth feierte das 50jährige Jubiläum ihrer ununterbrochenen Thätigkeit in der Bleichacher Spulfabrik.

Augsburg. — Der vermifste Gymnasialföhrsch wurde gelegentlich des Ablassens des Lochbades am Neuen der unteren Fabrik in Hounstetten gefunden. Verletzungen sind an der Leiche nicht wahrzunehmen. Es scheint, daß Föhrsch infolge Trunkenheit in den Kanal gestürzt ist.

Wamburg. — Der Güterhändler Hermann Kaumheimer von Wamburg erwarb durch Kauf das dem Rittergutsbesitzer Behn. v. Erffa gehörige Rittergut Hofhof bei Sonneberg, welches einen Flächeninhalt von 254 Morgen umfaßt.

Bayreuth. — Bei dem Wettbewerb um einen Wasserthurm für die Wasserversorgung der Stadt Kaffel errang sich der beim dortigen Theaterbau beschäftigte Architekt Ernst Behringer unter 55 Bewerbern den 1. Preis (1500 M.).

Kommerzienrath Benno Müller, Inhaber der Firma Schauer & Koch, einer der größten Industriellen Bayerns, feierte die Silberhochzeit.

Korchem. — Die Jann'sche Bierbrauerei in Korchem ging um 46,000 M. in den Besitz des Bierbrauerei-Besizers Andreas Schindler über.

Freising. — Hier starb im Alter von 75 Jahren Oberbürgermeister Ritter a. D. Franz Chr. Höger, Ritter des Verdienstordens vom St. Michael 4. Klasse.

In vollster geistiger und verhältnißmäßig recht guter körperlicher Frische beging der freier. Farmer und Benefiziant Kaspar Bohinger in Freising sein 81. Wiegenfest.

Würzburg. — In einer Würzburger Klinik starb Prof. Wilhelm Buntger, ein hochgeschätzter bairischer Säwimann.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Eine der pfälzischen Exportfirmen, die Mittel-pfälzische Bergzister, Metall- und Blechwaarenfabrik Otto Kruegel in Kaiserslautern, beging das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens.

Ludwigshafen. — Durch die Genbarmerie wurde ein beim Betteln betroffener Burck Namens Friedrich Roth, 17 Jahre alt, leßgenommen unter dem schweren Verdacht, den Kuttmard in Wormheim begangen zu haben.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Kürzlich wurde hier der Buchhalter der Bijouteriefabrik Renner u. o., ein verheiratheter 45-jähriger Mann, wegen bedeutender Unterschlagungen, die er Jahre lang fortgesetzt hatte, verurteilt.

Pfarrer Webber in Crislich hat dem Kirchenbaufonds in Crislich, wo er früher die Seelgere ausübte, 20,000 M. vermacht.

Herbrechtingen. — Die älteste Person der hiesigen Gemeinde, die Wittwirthin Angelika Ocker, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Vörs. — Einem tragischen Geschick ist der hiesige, im besten Alter lebende Bahnhofsvorwahr Kromberg zum Opfer gefallen. Er ließ sich vor etwa 14 Tagen einen eiternden Zahn ziehen; die Eiterung griff aber des-senungeachtet weiter um sich und trat in das Gehirn, wodurch der Tod des bis dahin kerngesund und kräftigen Mannes herbeigeführt wurde.

Reibheim. — Hier brannte die Wirthschaft zum „Ochsen“ ab, wobei die 50jährige Besitzerin, Wittve Westermann, mitverbrannte.

Großherzogthum Baden.

Donaueshingen. — In Allmendshofen brannten die Defonomegebaude des Landwirths Bernhard Offenburger nieder. Das Vieh konnte gerettet werden, während die großen Heu- und Strohvorräthe dem Feuer zum Opfer fielen. Der Schaden wird auf etwa 20,000 Mark geschätzt.

Durlach. — Die Stadt Durlach zählt 13,716 Einwohner.

Emmendingen. — Der aus der hiesigen Irrenanstalt entsprungene Kaufmann Stöhrer flüchtete nach Würth. a. Rh. (bei Magimiliansau), wo er in der Bahnhofswirthschaft übernachtete. Am Morgen verweigerte er die Öffnung der Thüre und feuerte auf den herbeikomenden Gendarmen. Er traf dabei einen Beamten. Bei dem nun folgenden Kreuzfeuer wurde der Irre erschossen.

Essen-Lohringen.

Strasbourg. — Mit dem Bau und dem Versuche einer Flugmaschine will Herr Wunder-Erstein hier beginnen. Die Maschine ist zum Patent angemeldet; ihr soll ein ganz neues Prinzip zu Grunde gelegt werden.

Hünningen. — Ueber die Gründe des Selbstmordes des Gemeinderathsrathes Ebel der nach Strasbourg ging und sich durch Öffnen der Pulskadern tödtete, berichtet die „Landesztg.“, daß Ebel für eine Kohlenfirma unberechtigter Weise Geld einzog und dieses unterschlug, von einem Wirth allein etwa 200 Mark. Auch seien Wechsel von der Kasse her fällig gewesen, die er nicht habe bezahlen können.

Drei Städte.

Hamburg. — Bantier Siemens wurde wegen Betrugs und Unterschlagung in je vier Fällen zu drei Jahren Gefängnis und vier Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Bremen. — Die Wahlen zur Bürgerkammer wurden beendet. Die Sozialdemokraten verloren ein Mandat.

Lübeck. — Eine Zählung der Arbeitslosen ergab hier bei 9292 organisirten Arbeitern 835 Arbeitslose.

Luxemburg.

Schwetich. — Infolge von Brandstiftung wurde in der Nacht ein dem Aelter Nies gehörender Fruchtschuber im Werthe von 2000 Franken durch Feuer zerstört.

Hohenjoller.

Hägerloch. — Dem Zimmermeister Joseph Schönbacher wurde durch den gesammten Gemerbestand von hier anlässlich seines 83. Geburtstages und 53. Meisterjubiläums von der Handelskammer Sigmaringen eine Ehrenurkunde verliehen.

Geslerreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich hat sich die 19-jährige Handarbeiterin Elza Jaboda, Prager Reichstraße No. 5 wohnhaft, in einem Hotel im 2. Bezirk einlogirt, und später wurde das Mädchen am Fensterzug erhängt aufgefunden. Sie hat den Selbstmord wegen unglücklicher Liebe verübt.

Budapest. — Der Chef der Anstaltungsfirma Blum & Co., Ludwig Blum, hat im Bureau seines Geschäftes einen Selbstmordveruch verübt. Blum hatte schon seit längerer Zeit mit materiellen Schwierigkeiten zu kämpfen und konnte seine Gläubiger nicht befriedigen so daß mehrere Klagen gegen ihn anhängig gemacht wurden.

Crac. — Der Feldmarschall-Vize-tenant des Ruhestandes, Albert Oblet v. Wauer, ist im 66. Lebensjahre gestorben.

Insbruck. — Der vormalige Präsident der statthischen Zentral-

kommission, Sektionschef Dr. Karl Theodor v. Inama-Sternegg, ist im 66. Lebensjahre gestorben.

Salzburg. — In der Station St. Veit an der Glan wurde der Oberbauarbeiter Friedrich Bodenberger bei der Ausbesserung der Strecke von einer Lokomotive erfasst und am Kopfe schwer verletzt. Derselbe ist auf dem Transport ins Krankenhaus gestorben.

Schwyz.

Bern. — Das Schwurgericht verurtheilte den Landarbeiter Johann Pulver aus Oberbalm wegen Mordversuchs gegen einen Sohn seines Hausheeren wegen Mißhandlung zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus und Tragung der Kosten.

Berned. — Aus unbekannter Ursache find Haus und Schone des Meygers Grüniger in Chan vollständig niedergebrannt.

Burgdorf. — Von einem Zuge wurde zwischen den Stationen Wini-gen und Burgdorf der sechsunddreißigjährige Landarbeiter Joh. Grütter überfahren und getödtet.

Chur. — Es starb hier im Alter von 77 Jahren nach längerem Krankenlager an einem Schlaganfall alt Nationalrath Niska.

Rom Südtirol.

Die jochen erscheinende Januar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ erscheint als eine erneute, glänzende Vertheilung dessen, was diese, den deutschen Frauen in Amerika gewidmete Zeitschrift seit ihrem nun bereits mehr als dreißigjährigen Bestehen immer schon geleistet hat: In jeder nachfolgenden Nummer reichhaltiger, belehrender, interessanter. In der Ausgestaltung sowohl wie im Inhalt: ist die Nummer eine tief durchdachte, warmempfundene Neujahrsgabe. Auf dem äußeren Titelblatt wünscht ein beflügelter, reichverzierter Engel, im Gewande der modernen Kunst, glückliche Neujahrswünsche und in der Mitte des Titels veranschaulicht die erhabene Schönheit eines alten Wintermorgens im Juchthol nach einem Gemälde von Andreas Ruybrouck und darunter ein kraftvoll ausbrechendes Neujahrsgedicht von Rudolf von Gottschall. Von den Erzählungen, welche die 34 große Seiten starke, prächtige Nummer bringt, erwähnen wir Marie Jiffens packende deutsche Lieberhebung einer amerikanischen Neujahrsgedichte aus dem widdromantischen Felsenbüchlein „Auf Leben und Tod“; „Des Wäters Ehre“, von Ernst Clausen, dem festlichen Erzähler; „Jodam ein Neujahrstid aus dem Leben unter dem Titel „Wie es den Frieden fand“. Zu einem wohlgeleiteten Porträt der Königin Luise von Preußen wird aus ihren eigenen Worten Preußen ein wirklich sprechendes Charakterbild dieser großen edlen Frau gezeichnet. „Schweizergebäude und ihr „Aperçu“ beschreibt in einer sehr zeitgemäßen Klauerei Adolf Nissen. Ueber der Liebesdicht „Eine permanente Weltausstellung“ bringt Marie Jiffen ein interessantes, reich illustrirtes Plauder über das, was sie alles auf einem Rundgang durch das größte Detailgeschäft in der Welt (Marshall Field Co. in Chicago) sah und erlebte. Zwei große Aufsätze enthält die Nummer: „Das ist eine Fest-Antike über den bewährten und beliebten Choral „Das ist der Tag des Herrn“ von H. Kerckhoff. Ebenso interessant, wie durchwegs zeitgemäß ist die neuentwickelte „Illustrirte Chronik der Zeit“, zahlreiche, stimmungsvolle, kleinere oder größere Gedichte, langen Aufsätze, die die echte Poesie zu ihrem Recht kommt. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Herb, unter besonderer Berücksichtigung der Feiertage, höchst beherzigenswerthe erzieherische und gesundheitsfördernde, Rathschläge für Frauen- und Kinderzimmer, allerlei für Gedicht- und Liebesreime und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer, wie dieser, stellt sich franco „Die Deutsche Hausfrau“, Wittenberg, Bism., den besten in- und ausländischen Zeitschriften ebenbürtig zur Seite.

Hüte dich vor einem Manne, der im Sterne lacheln kann.

Jener Sir Wächter, der Propaganda macht für eine europäische Republik unter dem Präsidenten König Edwards, sollte eigentlich Nacht-mäuler heißen.

Der neue Präsident Gomez von Benezuela hat den Vorteil voraus, daß er unmöglich schlechter regieren kann, als sein Vorgänger Castro.

Der größte Dieb ist der Schlaf; er raubt uns das halbe Leben.

Der gründe Dieb ist der Friede mit der ganzen Welt.

Die beiden Dämonen.



„Na, ja schimm wie dein Bart ist meinet noch lange nicht; ich kann wenigstens meine Nuhspitzen noch haben, wenn ich gerade habe!“